



A MITEL
PRODUCT
GUIDE

Unify OpenScape Alarm Response Professional

OScAR-Pro V5
Classic Applications
OScAR-Pro Update

Administratordokumentation
07/2024

Notices

The information contained in this document is believed to be accurate in all respects but is not warranted by Mitel Europe Limited. The information is subject to change without notice and should not be construed in any way as a commitment by Mitel or any of its affiliates or subsidiaries. Mitel and its affiliates and subsidiaries assume no responsibility for any errors or omissions in this document. Revisions of this document or new editions of it may be issued to incorporate such changes. No part of this document can be reproduced or transmitted in any form or by any means - electronic or mechanical - for any purpose without written permission from Mitel Networks Corporation.

Trademarks

The trademarks, service marks, logos, and graphics (collectively "Trademarks") appearing on Mitel's Internet sites or in its publications are registered and unregistered trademarks of Mitel Networks Corporation (MNC) or its subsidiaries (collectively "Mitel"), Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG or its affiliates (collectively "Unify") or others. Use of the Trademarks is prohibited without the express consent from Mitel and/or Unify. Please contact our legal department at iplegal@mitel.com for additional information. For a list of the worldwide Mitel and Unify registered trademarks, please refer to the website: <http://www.mitel.com/trademarks>.

© Copyright 2024, Mitel Networks Corporation

All rights reserved

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 1

1	Festlegungen und Arbeitshinweise	1-1
1.1	Überblick über die Kapitel	1-1
1.2	Schreibweisen und verwendete Symbole	1-2
1.3	Datenschutz und Datensicherheit	1-3
2	Übersicht	2-1
2.1	Benötigte Handbücher	2-1
2.2	Benötigte Komponenten	2-2
2.3	Generelles Vorgehen	2-2
2.3.1	Allgemeines	2-2
2.3.2	Hochrüstung von OScAR-Servern des Release 2, 3, 3E (mit CU-003)	2-2
2.3.3	Hochrüstung von OScAR-Servern des Release 3E (mit SBC-31), 4, 5 und 6	2-3
2.3.4	Hochrüstung von OScAR-Servern des Release 7	2-3
2.3.5	Hochrüstung von OScAR-Servern von OScARpro Release 8	2-3
2.3.6	Hochrüstung von OScAR-Servern innerhalb OScARpro V9.x	2-4
3	Arbeitsschritte	3-1
3.1	Sicherung von OScAR Serverdaten, Datenbanken und Ansagen	3-1
3.1.1	Sicherung von OScAR Serverdaten für OScARpro V9.x, Schritt für Schritt:	3-1
3.1.2	Sicherung von OScAR Serverdaten für Release 7 und 8, Schritt für Schritt:	3-2
3.1.3	Sicherung von OScAR Serverdaten bis einschl. Release 6, Schritt für Schritt:	3-2
3.2	Einrichten der CPH-42 Baugruppe	3-4
3.3	Installation der OScAR-TT Software	3-5
3.4	Übertragung von Lizenen	3-6
3.5	Anschluss von externen Komponenten	3-8
3.5.1	Peripheriemigration	3-8
3.5.2	Migration von OScAR Release 7 bzw. 8 nach OScARpro V9	3-8
3.5.3	Migration von OScAR Release 2 bis 6 nach OScARpro V9	3-9
3.5.4	Kontakteingänge via Profibus-DP	3-12
3.6	Arbeiten abschließen	3-13

1 Festlegungen und Arbeitshinweise

Zielgruppen und Voraussetzungen

Diese Hochrüstanleitung richtet sich an Servicetechniker, die eine Hochrüstung eines bestehenden OScAR-Servers auf OScARpro V9.x vornehmen.

Um die beschriebenen Arbeiten auszuführen, muss ein Servicetechniker auf OScAR geschult sein.

Inhalt

In diesem Kapitel finden Sie folgende Abschnitte:

- 1.1 Überblick über die Kapitel
- 1.2 Schreibweisen und verwendete Symbole
- 1.3 Datenschutz und Datensicherheit

1.1 Überblick über die Kapitel

In diesem Handbuch finden Sie die nachfolgenden Kapitel:

Kapitel	Beschreibungen
Kapitel 2, "Übersicht"	Dieses Kapitel gibt einen Überblick über das generelle Vorgehen bei Hochrüstungen, eine Liste der Handbücher mit weiterführenden Informationen sowie die benötigten Komponenten bei einer Hochrüstung.
Kapitel 3, "Arbeitsschritte"	Dieses Kapitel beschreibt die einzelnen Arbeitsschritte, die bei einer Hochrüstung ggf. durchgeführt werden müssen.

Tabelle 1-1 Überblick über die Kapitel

1.2 Schreibweisen und verwendete Symbole

Schreibweisen

In diesem Handbuch gelten die folgenden Festlegungen:

Text	Texte aus den beschriebenen Dateien sowie Texte, die Sie darin eingeben, sind durch die Schriftart Courier gekennzeichnet.
Das Passwort 123456 ...	Texte im Fließtext, die besonders wichtig oder zu beachten sind, sind fett gekennzeichnet. Schaltflächen und Menüs sind ebenfalls fett gekennzeichnet.
Datei <code>global.cfg</code>	Dateien oder Verzeichnisse sind durch die Schriftart Courier gekennzeichnet.
<Platzhalter>	Einträge oder Ausgaben, die je nach Situation unterschiedlich sein können, stehen zwischen <spitzen Klammern> und sind kursiv.
[Wertebereich Anfang .. Wertebereich Ende; Standardwert] oder [X]	Standardwerte oder Wertebereichsangaben in Datenfelder stehen zwischen [eckigen Klammern] und sind kursiv. Der Eintrag des [x] hinter einer Option eines Datenbankfeldes bedeutet, dass diese Option den Standardwert darstellt.

Tabelle 1-2 Schreibweisen

Symbole

In diesem Handbuch werden folgende Symbole verwendet:



Hinweis:

Das „i“ kennzeichnet hilfreiche Hinweise.



Achtung!

Das Ausrufezeichen kennzeichnet wichtige Informationen, die mit besonderer Sorgfalt beachtet werden müssen.



Warnung!

Dieses Warnsymbol bedeutet Gefahr. Sie befinden sich in einer Situation, die zu einer Körperverletzung führen könnte. Bevor Sie mit der Arbeit an irgendeinem Gerät beginnen, seien Sie sich der mit elektrischen Stromkreisen verbundenen Gefahren und der Standardpraktiken zur Vermeidung von Unfällen bewußt.

1.3 Datenschutz und Datensicherheit

Um die gesetzlichen Bestimmungen beim Service, ob beim Service vor Ort oder beim Tele-Service, konsequent einzuhalten, sollten Sie folgende Regeln unbedingt befolgen. Sie wahren damit nicht nur die Interessen Ihrer/unserer Kunden, sondern vermeiden dadurch auch persönliche Konsequenzen.

Tragen Sie durch problembewusstes Handeln zur Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherheit bei:

- Achten Sie darauf, dass nur berechtigte Personen Zugriff auf Kundendaten haben.
- Nutzen Sie alle Möglichkeiten der Passwortvergabe konsequent. Geben Sie keinem Unberechtigten Kenntnis der Passwörter, z.B. per Notizzettel.
- Achten Sie mit darauf, dass kein Unberechtigter in irgendeiner Weise Kundendaten verarbeiten, speichern, verändern, übermitteln, sperren, löschen oder nutzen kann.
- Verhindern Sie, dass Unbefugte Zugriff auf Datenträger haben, zum Beispiel auf Sicherungsdisketten oder Protokolldrucke. Das gilt sowohl für den Serviceeinsatz, als auch für Lagerung und Transport.
- Sorgen Sie dafür, dass nicht mehr benötigte Datenträger vollständig vernichtet werden. Vergewissern Sie sich, dass keine Papiere allgemein zugänglich zurückbleiben.



Hinweis:

Arbeiten Sie mit Ihren Ansprechpartnern beim Kunden zusammen. Das schafft Vertrauen und entlastet Sie selbst.

2 Übersicht

Inhalt

In diesem Kapitel finden Sie folgende Abschnitte:

- 2.1 Benötigte Handbücher
- 2.2 Benötigte Komponenten
- 2.3 Generelles Vorgehen
 - 2.3.1 Allgemeines
 - 2.3.2 Hochrüstung von DAKS-Servern des Release 2, 3, 3E (mit CU-003)
 - 2.3.3 Hochrüstung von DAKS-Servern des Release 3E (mit SBC-31), 4, 5 und 6
 - 2.3.4 Hochrüstung von DAKS-Servern des Release 7
 - 2.3.5 Hochrüstung von DAKS-Servern von DAKSpro Release 8
 - 2.3.6 Hochrüstung von DAKS-Servern innerhalb DAKSpro V9.x

2.1 Benötigte Handbücher

Für die Hochrüstung von OScAR-Servern benötigen Sie ggf. zusätzlich folgende Dokumentationen:

- Service
 - OScAR Hardware-Servicehandbuch
Das Hardware-Servicehandbuch beschreibt die mechanischen und elektrischen Eigenschaften des OScAR-Servers und seiner Baugruppen, sowie die benötigten Anschlusskabel und Adapter in Verbindung mit externen Anschaltungen.
 - OScARpro Server-Konfigurationshandbuch
Das Konfigurations-Handbuch beschreibt die Basiseinrichtung und Inbetriebnahme des OScAR-Servers.
- OScARpro
 - Installationshandbuch
Das Installationshandbuch beschreibt die Installation der PC-seitigen Applikations-Softwarekomponenten.
 - Benutzerhandbuch
Das Benutzerhandbuch beschreibt die Administration und Bedienung des OScAR-Servers.
- Service- und Benutzerhandbücher der jeweils hochzurüstenden OScAR-Versionen

2.2 Benötigte Komponenten

Zur Hochrüstung bestehender OScAR-Server benötigen Sie folgende Hard- und Software:

- Den bereits bestehenden OScAR-Server
- Den neuen OScAR-Server
- Adapter und Kabel zum Anschluss externer Komponenten an den OScAR-Server (siehe Abschnitt 3.5 „Anschluss von externen Komponenten“)
- Die Installations-CD OScARpro
- PC mit LAN- und COM-Port sowie CD Laufwerk
- Ggf. Kabel K-10205-XXX für T-Load Funktionen am alten OScAR-Server via serieller Schnittstelle
- Patch-Kabel mit Adapter A-DCE-0X zur Basiskonfiguration des OScAR-Servers via serieller Schnittstelle (siehe OScAR-Server Konfigurationshandbuch)
- USB-Anschlusskabel (A auf B) K-USBAB-XXXX zur Basiskonfiguration des OScAR-Servers via USB-Schnittstelle (siehe OScAR-Server Konfigurationshandbuch)

2.3 Generelles Vorgehen

2.3.1 Allgemeines



Warnung!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Hardware-Servicehandbuch.

Bei der Hochrüstung von OScAR-Servern werden folgende Verfahren unterschieden:

- Hochrüstung von OScAR-Servern des Release 2, 3, 3E (mit CU-003)
- Hochrüstung von OScAR-Servern des Release 3E (mit SBC-31), 4, 5 und 6
- Hochrüstung von OScAR-Servern des Release 7
- Hochrüstung von OScAR-Servern des Release 8
- Hochrüstung von OScAR-Servern innerhalb V9.x

2.3.2 Hochrüstung von OScAR-Servern des Release 2, 3, 3E (mit CU-003)



Achtung!

Bei der Hochrüstung von OScAR Release 2, 3, 3E auf OScARpro V9.x werden folgende Daten der Datenbank NICHT automatisch übernommen und müssen anschließend wieder neu eingerichtet werden:

- Ansagedienst/Infotelefon
- Kontaktzuordnungen
- Teilnehmer-/Benutzerrechte
- Nachwahlkennzahlen

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Sichern Sie die Serverdaten
 - siehe Abschnitt 3.1 „Sicherung von DAKS Serverdaten, Datenbanken und Ansagen“
2. Bereiten Sie den neuen OScAR-Server vor
 - siehe OScAR-Server Konfigurationshandbuch
3. Installieren Sie die neue Bedien- und Administrations-Software
 - siehe Abschnitt 3.3 „Installation der DAKS-TT Software“
4. Schließen Sie die externe Komponenten an
 - siehe Abschnitt 3.5 „Anschluss von externen Komponenten“
5. Schließen Sie die Arbeiten ab
 - siehe Abschnitt 3.6 „Arbeiten abschließen“



Achtung!

Der bestehende OScAR-Server muss nach der Hochrüstung zu tetronik eingeschickt werden!

2.3.3 Hochrüstung von OScAR-Servern des Release 3E (mit SBC-31), 4, 5 und 6



Achtung!

Der bestehende OScAR-Server ist nach dem Auslesen des Aktivierungs-Codes nicht mehr funktionstüchtig!

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Sichern Sie die Serverdaten
 - siehe Abschnitt 3.1 „Sicherung von DAKS Serverdaten, Datenbanken und Ansagen“
2. Bereiten Sie den neuen OScAR-Server vor
 - siehe OScAR-Server Konfigurationshandbuch
3. Installieren Sie die neue OScAR-TT Software
 - siehe Abschnitt 3.3 „Installation der DAKS-TT Software“
4. Schließen Sie die Externe Komponenten an
 - siehe Abschnitt 3.5 „Anschluss von externen Komponenten“
5. Richten Sie die OScAR-Prozesse via VCON ein
 - spielen Sie die gespeicherten Serverdaten wieder ein
6. Schließen Sie die Arbeiten ab
 - siehe Abschnitt 3.6 „Arbeiten abschließen“

2.3.4 Hochrüstung von OScAR-Servern des Release 7

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Sichern Sie die Serverdaten
 - siehe Abschnitt 3.1 „Sicherung von DAKS Serverdaten, Datenbanken und Ansagen“
2. Installieren Sie die neue OScAR-TT Software
 - siehe Abschnitt 3.3 „Installation der DAKS-TT Software“
3. Schließen Sie die externe Komponenten an
 - siehe Abschnitt 3.5 „Anschluss von externen Komponenten“
4. Richten Sie die OScAR-Prozesse via VCON ein
 - spielen Sie die gespeicherten Serverdaten wieder ein
 - siehe OScARpro Server-Konfigurationshandbuch
5. Schließen Sie die Arbeiten ab
 - siehe Abschnitt 3.6 „Arbeiten abschließen“

2.3.5 Hochrüstung von OScAR-Servern von OScARpro Release 8

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Sichern Sie die Serverdaten
 - siehe Abschnitt 3.1 „Sicherung von DAKS Serverdaten, Datenbanken und Ansagen“
2. Schließen Sie die externe Komponenten an
 - siehe Abschnitt 3.5 „Anschluss von externen Komponenten“
3. Konfigurieren Sie die CPH-42 Baugruppe via VCON
 - siehe Abschnitt 3.2 „Einrichten der CPH-42 Baugruppe“
4. Installieren Sie die neue OScAR-TT Software
 - siehe Abschnitt 3.3 „Installation der DAKS-TT Software“
5. Schließen Sie die Arbeiten ab
 - siehe Abschnitt 3.6 „Arbeiten abschließen“

2.3.6 Hochrüstung von OScAR-Servern innerhalb OScARpro V9.x

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Sichern Sie die Serverdaten
 - siehe Abschnitt 3.1 „Sicherung von DAKS Serverdaten, Datenbanken und Ansagen“
2. Installieren Sie die neue OScAR-TT Software
 - siehe Abschnitt 3.3 „Installation der DAKS-TT Software“
3. Schließen Sie die Arbeiten ab
 - siehe Abschnitt 3.6 „Arbeiten abschließen“

3 Arbeitsschritte

Inhalt

In diesem Kapitel finden Sie folgende Abschnitte:

- 3.1 Sicherung von DAKS Serverdaten, Datenbanken und Ansagen
 - 3.1.1 Sicherung von DAKS Serverdaten für DAKSpro V9.x, Schritt für Schritt:
 - 3.1.3 Sicherung von DAKS Serverdaten bis einschl. Release 6, Schritt für Schritt:
- 3.4 Übertragung von Lizzenzen
- 3.5 Anschluss von externen Komponenten
 - 3.5.1 Peripheriemigration
- 3.6 Arbeiten abschließen

3.1 Sicherung von OScAR Serverdaten, Datenbanken und Ansagen



Hinweis:

Zum Sichern der Serverdaten muss die neuste VCON-Version verwendet werden. Installieren sie diese mit Hilfe der Installations-CD.



Hinweis:

Das Sichern der Serverdaten, der OScAR-Datenbanken und der Ansagen dient ausschließlich als Sicherheitsmaßnahme. Nach der ordnungsgemäßen Hochrüstung werden diese gesicherten Daten nicht mehr benötigt.

3.1.1 Sicherung von OScAR Serverdaten für OScARpro V9.x, Schritt für Schritt:

Nr.	Arbeitsschritt
1.	Verbinden Sie sich über VCON mit dem OScAR-Server (mit der CPC-41 Baugruppe). <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen Sie ein Backup. Wählen Sie dazu über den Menüpunkt „Host“ den Eintrag „Systemsicherung erstellen“. • Erstellen Sie ein Serverkonfigurations-Report. Wählen Sie dazu über den Menüpunkt „Prozess“ den Eintrag „Serverkonfigurations-Report...“ • Sichern Sie die Konfiguration. Wählen Sie dazu über den Menüpunkt „Host“ den Eintrag „Konfiguration sichern“. ► siehe Server-Konfigurationshandbuch
2.	Verbinden Sie sich über die Administrations-Software mit dem OScAR-Server und speichern Sie alle OScAR Ansagen als Wave-Files ab. ► siehe OScAR-TT Benutzerhandbuch V9.x
3.	► Sichern Sie die bisherige(n) Datenbank(en): <p style="text-align: center;"></p> <p>Hinweis: Zum Sichern aller Datenbanken müssen alle Tetronik-Dienste beendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle '*.DB'-Dateien im Datenbankverzeichnis unter dem Installationspfad (im Allgemeinen 'c:\tetronik\OScAR-tt\OScAR.db') • alle '*.LOG'-Dateien im Datenbankverzeichnis unter dem Installationspfad (im Allgemeinen 'c:\tetronik\OScAR-tt\OScAR\log') • alle WAV-Dateien im Ansagenverzeichnis unter dem Installationspfad (im Allgemeinen 'c:\tetronik\OScAR-tt\OScAR\wav')

Tabelle 3-1

Sicherung von OScAR Serverdaten für OScARpro V9.x

Arbeitsschritte

Sicherung von OScAR Serverdaten, Datenbanken und Ansagen

3.1.2 Sicherung von OScAR Serverdaten für Release 7 und 8, Schritt für Schritt:

Nr.	Arbeitsschritt
1.	<p>Verbinden Sie sich über die Administrations-Software mit dem OScAR-Server und speichern Sie alle OScAR Ansagen als Wave-Files ab.</p> <p>► siehe OScAR-TT Benutzerhandbuch</p>
2.	<p>Sichern Sie die bisherige(n) Datenbank(en):</p> <ul style="list-style-type: none">alle *.DB'-Dateien im Datenbankverzeichnis unter dem Installationspfad (im Allgemeinen 'c:\tetronik\OScAR-tt\OScAR.db')alle *.LOG'-Dateien im Datenbankverzeichnis unter dem Installationspfad (im Allgemeinen 'c:\tetronik\OScAR-tt\OScAR\log')alle WAV-Dateien im Ansagenverzeichnis unter dem Installationspfad (im Allgemeinen 'c:\tetronik\OScAR-tt\OScAR\wav')

Tabelle 3-2 Sicherung von OScAR Serverdaten für Release 7 und 8

3.1.3 Sicherung von OScAR Serverdaten bis einschl. Release 6, Schritt für Schritt:

Nr.	Arbeitsschritt								
1.	<p>Verbinden Sie die Schnittstelle 1 am SBC-3x des bestehenden OScAR-Servers mit dem ausgewählten COM-Port des PCs über das Datenkabel K-10205-XXXX.</p> <p>► siehe Servicehandbuch des alten OScAR-Servers</p>								
2.	<p>Starten Sie am PC ein Terminalprogramm (z. B. Hyperterminal) und konfigurieren Sie es auf:</p> <ul style="list-style-type: none">9600 Baudno Parity8 Datenbits1 StoppbitHardware-Handshake								
3.	<p>Sichern Sie alle vorhandenen Einstellungen des OScAR-Servers, damit Sie diese nach erfolgreicher Hochrüstung wieder manuell eingeben können.</p> <p>Dazu können Sie die Ausgaben ausdrucken bzw. in die Zwischenablage kopieren und von dort weiter verarbeiten oder über das Terminalprogramm in eine Datei schreiben.</p> <p>Bei einer OScAR-Version ab Release 6 geben Sie den Terminalbefehl flashpar ein und lesen Sie aktuelle Servereinstellungen aus.</p> <p>Bei einer OScAR-Version bis einschließlich Release 5 müssen Sie folgende Befehle nacheinander eingegeben, um die Parameter zu speichern:</p> <table><tbody><tr><td>• ipcfg</td><td>Einstellungen der LAN-Schnittstelle</td></tr><tr><td>• serial</td><td>Einstellungen der serielle Schnittstellen</td></tr><tr><td>• gsmsettings</td><td>Einstellungen der Modem-Anbindungen</td></tr><tr><td>• tr500par</td><td>Einstellungen des TR500-Dienstes</td></tr></tbody></table>	• ipcfg	Einstellungen der LAN-Schnittstelle	• serial	Einstellungen der serielle Schnittstellen	• gsmsettings	Einstellungen der Modem-Anbindungen	• tr500par	Einstellungen des TR500-Dienstes
• ipcfg	Einstellungen der LAN-Schnittstelle								
• serial	Einstellungen der serielle Schnittstellen								
• gsmsettings	Einstellungen der Modem-Anbindungen								
• tr500par	Einstellungen des TR500-Dienstes								
4.	<p>Verbinden Sie sich über die Administrations-Software mit dem OScAR-Server und speichern Sie alle OScAR Ansagen als Wave-Files ab.</p> <p>► siehe Benutzerhandbuch entsprechend Ihrer bestehenden OScAR-Version</p> <p> Hinweis: In älteren OScAR-Versionen benötigen Sie zum Abspeichern der Wave-Files ggf. ein separates Softwaretool.</p>								

Tabelle 3-3 Sicherung von OScAR Serverdaten bis einschl. Release 6

Arbeitsschritte

Sicherung von OScAR Serverdaten, Datenbanken und Ansagen

Nr.	Arbeitsschritt
5.	<p>Sichern Sie die bisherige(n) Datenbank(en):</p> <p>Für Classic OScAR Release 2, 3, 3E, 4, 5</p> <ul style="list-style-type: none">alle '*.DBS'-Dateien im Datenbankverzeichnis unter dem Installationspfad (im Allgemeinen 'c:\tetronik\OScAR\OScAR\OScAR.dbs')alle '*.LOG'-Dateien im Datenbankverzeichnis unter dem Installationspfad (im Allgemeinen 'c:\tetronik\OScAR\log') <p>Für Classic OScAR Release 6</p> <ul style="list-style-type: none">alle '*.DB'-Dateien im Datenbankverzeichnis unter dem Installationspfad (im Allgemeinen 'c:\tetronik\OScAR-tt\OScAR.db')alle '*.LOG'-Dateien im Datenbankverzeichnis unter dem Installationspfad (im Allgemeinen 'c:\tetronik\OScAR-tt\OScAR\log')alle WAV-Dateien im Ansagenverzeichnis unter dem Installationspfad (im Allgemeinen 'c:\tetronik\OScAR-tt\OScAR\wav')
6.	Entfernen Sie das Datenkabel K-10205-XXXX von der Schnittstelle 1 am SBC-3x des OScAR-Servers.

Tabelle 3-3

Sicherung von OScAR Serverdaten bis einschl. Release 6

3.2 Einrichten der CPH-42 Baugruppe

**Hinweis:**

Um die Serviceschnittstelle des OScAR-Servers konfigurieren zu können, muss der USB-Treiber für die CPH-42 installiert sein.

- OScAR Installationshandbuch

Einrichten der CPH-42 Baugruppe, Schritt für Schritt:

Nr.	Arbeitsschritt
1.	Konfigurieren Sie die TCP/IP-Zugangsparameter ► siehe Server-Konfigurationshandbuch
2.	Stellen Sie die VCON Verbindung zum OScAR her.
3.	Spielen Sie ggf. die neuste Softwareversion ein.
4.	Spielen Sie ggf. die Lizenzdaten ein.
5.	Spielen Sie die gesicherten Konfigurationsdaten ein. Wählen Sie dazu über den Menüpunkt „Host“ den Eintrag „Konfiguration einlesen“.
6.	Überprüfen Sie die VCON Parameter auf ihre Richtigkeit
7.	Überprüfen Sie bzw. stellen Sie die Uhrzeit. ► siehe Server-Konfigurationshandbuch
8.	Verteilen Sie die verfügbare Lizenzen in den folgenden VCON Parametern <ul style="list-style-type: none"> • PBX-Trunkgroups • Messaging • Data-Interfaces • SMS-Trunks • Contact-Trunks ► siehe Server-Konfigurationshandbuch
9.	Über VCON SSL Zertifikat neu erstellen

Tabelle 3-4

Einrichten der CPH-42 Baugruppe

3.3 Installation der OScAR-TT Software



Achtung!

Für die Installation unter 64-Bit Versionen von Windows gilt folgendes:

Datenbanken von OScAR-Versionen, die kleiner oder gleich OScAR-Release 5 sind, können nicht unmittelbar unter 64-Bit-Versionen von Windows installiert werden.

Installieren Sie für diese OScAR-Versionen daher zunächst die neue OScAR Software unter Windows 2000 oder Windows 2003 Server und migrieren Sie damit die Datenbank.

Anschließend können Sie die Installation der neuen OScAR Software unter 64-Bit Versionen von Windows durchführen und die migrierte Datenbank dort verwenden.

- siehe OScAR Installationshandbuch



Hinweis:

Die Installationsanweisung der OScAR-TT Softwarekomponenten finden Sie im:

- OScAR Installationshandbuch

3.4 Übertragung von Lizenzen

**Achtung!**

Beim Übertragen der Lizenzen in einen neuen OScAR-Server werden die Chipcard-Daten in einem bestehenden OScAR-Server Release 3E (mit SBC-31) 4, 5 und 6 gelöscht.

Anschließend ist dieser OScAR-Server nicht mehr zu verwenden er bootet ständig neu.

Aus diesem Grund müssen alle OScAR-internen Konfigurationen sowie sämtliche Ansagen vorher gesichert werden.

- siehe Abschnitt 3.1 „Sicherung von DAKS Serverdaten, Datenbanken und Ansagen“

Zum Übertragen der Lizenzdaten (Chipcard-Daten) benötigen Sie die T-Load Version 1.03. Diese finden Sie auf der Installations-CD für OScAR.

Nach dem Löschen der Chipcard Daten wird der Aktivierungs-Code in einem Dialogfenster ausgegeben und zusätzlich im Log-File hinterlegt. Dieser Aktivierungs-Code muss im neuen Server eingegeben werden, um die Lizenzen zu übertragen.

- siehe Classic OScAR-Server Konfigurationshandbuch

Übertragung von Lizenzen, Schritt für Schritt:

Nr.	Arbeitsschritt
1.	Beenden Sie die Bedien- und Administrations-Software des bestehenden OScAR-Servers.
2.	<p>Legen Sie die neue Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des PCs ein. Wählen Sie Start -> Ausführen... . Geben Sie ein: <CD-ROM-Laufwerk>:\Update\T-Load\T\Load.exe Klicken Sie auf OK.</p> <div style="text-align: center;"> </div>
3.	<p>Das Programm T-Load startet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie den relevanten COM-Port zur Verbindung des PCs zum OScAR-Server ein: Menüpunkt: Settings ➤ Interface... • Wählen Sie die Datei 'Chipcard...txt' zum Upload aus: Menüpunkt: File ➤ File to upload... <p>Klicken Sie auf Start Update.</p> <div style="text-align: center;"> </div>
4.	<p>Verbinden Sie ggf. den ausgewählten COM-Port des PCs mit Schnittstelle 1 (Drucker/Debug) des Steuerrechners SBC-3x über das Datenkabel K-10205-XXXX.</p> <p>Klicken Sie auf OK.</p> <div style="text-align: center;"> </div>

Tabelle 3-5

Übertragung von Lizenzen

Arbeitsschritte

Übertragung von Lizenzen

Nr.	Arbeitsschritt
5.	<p>Es erscheint eine Warnmeldung. Klicken Sie auf OK.</p> 
6.	<p>Nach erfolgreicher Übertragung erscheint folgende Messagebox mit dem Aktivierungs-Code (Activation Code).</p> <p>Achtung!</p>  <p>Notieren Sie sich diesen Aktivierungs-Code für die Eingabe in das Service-Tool VCON am neuen OScAR Server!</p> <p>Klicken Sie auf OK.</p> <p>Hinweis:</p>  <p>Der Aktivierungs-Code (Activation Code) wird zusätzlich im Log-File ausgegeben. Auszug aus dem Log-File (z. B. "C:\TETRONIK\Update\SBC32\T-Load_20080325.log"):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Serial Number: OScAR0813N010015 • Activation Code: 0028037876812405
7.	<p>Geben Sie diesen Aktivierungs-Code im neuen OScAR-Server ein, um die Lizenzen freizuschalten.</p> <p>► siehe OScAR-Server Konfigurationshandbuch, Aktivierungs-Code eingeben</p>

Tabelle 3-5

Übertragung von Lizenzen

3.5 Anschluss von externen Komponenten

3.5.1 Peripheriemigration

Die Hardware-Anschlüsse für externe Komponenten müssen möglicherweise vom bestehenden auf den neuen OScAR-Server umgerüstet werden.

Die nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die möglichen Anschaltungen sowie die notwendigen Adapter und Kabel.

Bei einer Hochrüstung auf die neue OScAR-Version sind nur die tatsächlich vor Ort vorhandenen Komponenten zu berücksichtigen.

 Hinweis:

Nähere Hinweise zum Anschluss der einzelnen Baugruppen und der externen Komponenten finden Sie im:

- OScAR-Sever Konfigurationshandbuch, Einrichten des OScAR-Servers.

3.5.2 Migration von OScAR Release 7 bzw. 8 nach OScARpro V9

OscAR Release 7, 8.x	OscARpro V9.x (= OscAR-Pro V5)
Hardware Umbau	
Baugruppe CPC-41 ► siehe OScAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan CPC-41	Baugruppe CPH-42 ► siehe OScAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan CPH-42
Baugruppe DSP-41 Digitale Signalprozessorbaugruppe	Diese Baugruppe wird nicht mehr benötigt und wird durch eine Blindplatte ersetzt.
LAN inkl. alle Anschaltungen über LAN (z. B. TR500, DEKI etc.)	
Baugruppe CPC-41 Anschluss 'Ethernet A' bzw. 'Ethernet B' ► siehe OScAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan CPC-41	Baugruppe CPH-42 Anschluss 'Ethernet A' bzw. 'Ethernet B' ► siehe OScAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan CPH-42
USB inkl. alle Anschaltungen über USB Ports A + B (z. B. Printer, DCF-77 etc.)	
Baugruppe CPC-41, 'USB-A, B': ► siehe OScAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan CPC-41	Baugruppe CPH-42, 'USB-A, B': ► siehe OScAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan CPH-42
Service-Schnittstelle	
Serielle Schnittstelle RJ45 auf Steuerrechner CPC-41 ► siehe OScAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan CPC-41	USB(A) Serviceschnittstelle auf Steuerrechner CPH-42 ► siehe OScAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan CPH-42
Umbau TDM/ISDN nach VoIP	
BRA-41 bzw. PRA-41	Diese ggf. mehrfach vorhandenen Baugruppen werden nicht mehr benötigt und durch Blindplatten ersetzt.

Tabelle 3-6

Peripheriemigration von Release 7 und 8

Arbeitsschritte

Anschluss von externen Komponenten

3.5.3 Migration von OScAR Release 2 bis 6 nach OScARpro V9

OscAR Release 2, 3, 3E, 4, 5, 6	OscARpro V9.x (= OscAR-Pro V5)
LAN inkl. alle Anschaltungen über LAN (z. B. TR500, DEKI etc.)	
<ul style="list-style-type: none"> • MIP-Modul auf Steuerrechner SBC-31, SBC-32 • Ethernet-Anschluss bzw. MIP-Modul auf Baugruppe ACM-0x • Ethernet-Schnittstelle auf Steuerrechner SBC-33 	Baugruppe CPH-42 Anschluss 'Ethernet A' ➤ siehe OscAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan CPH-42
S ₀ Schnittstellen	
<ul style="list-style-type: none"> • Baugruppe XRS-0x mit BRI-0x • Baugruppe BRS-0x 	Baugruppe BRA-41, 'S ₀ A, B, C, D' über Patchkabel und/oder Anschlussdose UAE/8/8aP ➤ siehe OscAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan BRA-41
E1/T1 Schnittstellen	
<ul style="list-style-type: none"> • Baugruppe XRS-0x mit PRI-0x • Baugruppe PRS-0x 	Baugruppe PRA-41, 'E1/T1 A, B, C, D' über Patchkabel und/oder Adapter A-PRN-0X bzw. Adapter A-PRT-0X. ➤ siehe OscAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan PRA-41

Tabelle 3-7

Peripheriemigration bis Release 6

Arbeitsschritte

Anschluss von externen Komponenten

OScAR Release 2, 3, 3E, 4, 5, 6	OScARpro V9.x (= OScAR-Pro V5)
Protokolldrucker	
<ul style="list-style-type: none"> • Serielle Schnittstelle SB1 auf Steuerrechner SBC-3x • Serielle Schnittstelle 1 auf Steuerrechner CU-003 	Baugruppe CPH-42, 'USB-A, B': <ul style="list-style-type: none"> • Protokolldrucker mit USB-Anschluss über USB-Anschlusskabel K-USBAB-0300 • Protokolldrucker mit RS232-Schnittstelle via USB-Serial-Adapter A-USB/RS232-0x ➤ siehe OScAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan CPH-42 und Leitungsverlängerung Protokolldrucker
Mail-to-Phone (auch über Leitungsverlängerung, z. B. via Leiser Kit)	
Serielle Schnittstelle SB3 auf Steuerrechner SBC-3x	Baugruppe CPH-42 Anschluss 'Ethernet A' <ul style="list-style-type: none"> ➤ siehe OScAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan CPH-42
Administrations-Schnittstelle PC-OScAR	
<ul style="list-style-type: none"> • Serielle Schnittstelle SB2 auf Steuerrechner SBC-3x • Serielle Schnittstelle S2 auf Steuerrechner CU-003 	Entfällt
Sonstige RS232-Verbindungen (auch über Leitungsverlängerung z. B. via Leiser Kit)	
<ul style="list-style-type: none"> • Serielle Schnittstelle SB3 auf Steuerrechner SBC-3x • Serielle Schnittstelle SB3 auf Baugruppe ACM-0x • Serielle Schnittstellen auf Baugruppe SI-002 	Baugruppe SIO-41 über Patchkabel und Adapter A-DCE-0X oder Adapter A-DTE-0X <ul style="list-style-type: none"> ➤ siehe OScAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan SIO-41 und Leitungsverlängerung Host-Schnittstelle
Profibus-DP	
Profibus-Schnittstelle PBI-01	Baugruppe SIO-41 über Patchkabel und Adapter A-PFB-0X <ul style="list-style-type: none"> • für Profibus-DP mit ET 200L <ul style="list-style-type: none"> ➤ siehe OScAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan SIO-41 • für Profibus-DP ohne ET 200L <ul style="list-style-type: none"> ➤ siehe Abschnitt 3.5.2 „Kontakteingänge via Profibus-DP“

Tabelle 3-7

Peripheriemigration bis Release 6

Arbeitsschritte

Anschluss von externen Komponenten

OSeCAR Release 2, 3, 3E, 4, 5, 6	OSeCARpro V9.x (= OSeCAR-Pro V5)
DCF-77 Funkempfänger AD450/AD650	<ul style="list-style-type: none"> DCF-Schnittstelle auf Steuerrechner SBC-31,SBC-32 EXT-Schnittstelle auf Steuerrechner SBC-33 DCF-Schnittstelle auf Steuerrechner CU-003 <p>Baugruppe CPH-42 'USB A, B' über USB-Anschlusskabel K-USBAB-0300 und Adapter DUA-41 oder Baugruppe SDU-42 'USB A, B' über USB-Anschlusskabel K-USBAB-0300</p> <p>► siehe OSeCAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan CPH-42</p> <p> Hinweis: Der alte DCF-Funkempfänger muss ggf. gegen das neue Modell AD450/AD650 getauscht werden (separate Bestellposition).</p>
NF Ein- und Ausgänge	<p>Mini-DIN-Buchse über AIO-01</p> <p>Baugruppe AIO-41 über Klinkenbuchse Stereo 3,5 mm</p> <p>► siehe OSeCAR Hardware-Servicehandbuch, Baugruppe AIO-41</p>
Kontakt-Eingänge und Kontakt-Ausgänge	
<p> Achtung!</p> <p>Die technischen Daten der Spannungseingänge am OSeCAR-Server haben sich in Bezug auf bestehende Systemen möglicherweise verändert!</p> <p>Beachten Sie die technischen Daten der Baugruppe DIO-41:</p> <p>► siehe OSeCAR Hardware-Servicehandbuch</p>	
<ul style="list-style-type: none"> MIO-01 Modul über Steuerrechner SBC-3x MIO-01 Modul über Baugruppe ACM-01 Steuerrechner CU-003 	<p>Baugruppe DIO-41 über Anschlusskabel K-31100-XXXX</p> <p>► siehe OSeCAR Hardware-Servicehandbuch, Verdrahtungsplan DIO-41</p>

Tabelle 3-7 Peripheriemigration bis Release 6

3.5.4 Kontakteingänge via Profibus-DP

Weitere Details zu einzelnen Komponenten finden Sie in nachfolgenden Dokumenten:

- zur Baugruppe SIO-41 OScAR Hardware-Servicehandbuch
- zum Profibusadapter A-PFB-0X: OScAR Hardware-Servicehandbuch
- zu Profibus-DP OScAR Servicehandbuch zur vorhandenen OScAR-Version



Achtung!

Die SIO-41-Baugruppe kann nur noch am Ende des Profibus-DP betrieben werden. Ein Betrieb in der Mitte des Profibus-DP ist nicht möglich.

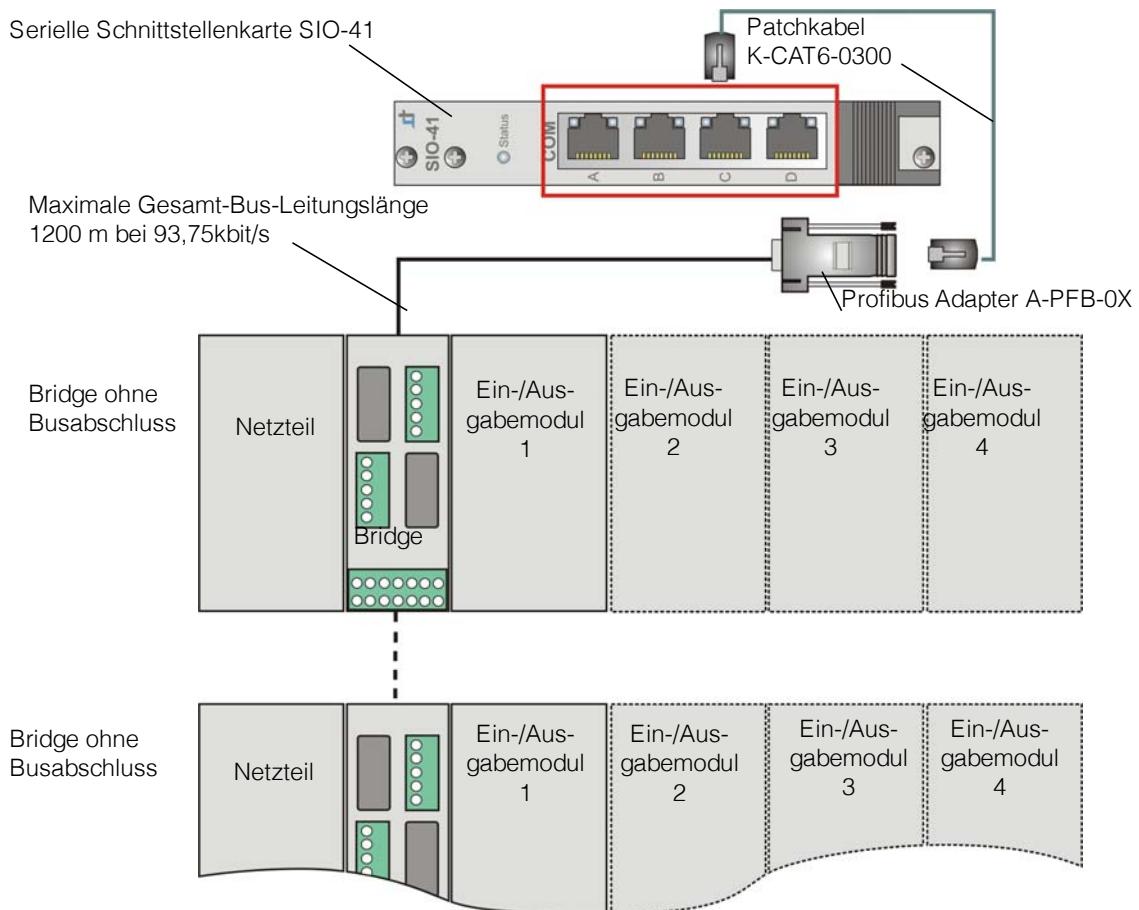


Bild 3-1 Gesamtverdrahtung Profibus-DP

3.6 Arbeiten abschließen

Um die Arbeiten abzuschließen gehen Sie bitte wie in der nachfolgenden Tabelle vor.

Abschluss der Arbeiten, Schritt für Schritt:

Nr.	Arbeitsschritt
1.	Führen Sie die Basiseinrichtung des neuen OScAR-Servers durch. ► siehe OScAR Server Konfigurationshandbuch
2.	Führen Sie die Basiseinrichtung von OScARpro durch. ► siehe OScAR Server Konfigurationshandbuch
3.	Führen Sie einen Neustart des neuen OScAR-Servers durch, indem Sie die Reset-Taste an Baugruppe CPH-42 drücken.
4.	Führen Sie einen Funktionstests durch

Tabelle 3-8 Abschluss der Arbeiten

